HINWEIS

Alle Anweisungen, Garantien und anderen zugehörigen Dokumente können im eigenen Ermessen von Horizon Hobby, Inc. jederzeit geändert werden. Die aktuelle Produktliteratur fi nden Sie auf www.horizonhobby.com unter der Registerkarte „Support“ für das betreff ende Produkt.

Spezielle Bedeutungen:

Die folgenden Begriffe werden in der gesamten Produktliteratur verwendet, um auf unterschiedlich hohe Gefahrenrisiken beim Betrieb dieses Produkts hinzuweisen:
HINWEIS: Wenn diese Verfahren nicht korrekt befolgt werden, können sich möglicherweise Sachschäden UND geringe oder keine Gefahr von Verletzungen ergeben.
ACHTUNG: Wenn diese Verfahren nicht korrekt befolgt werden, ergeben sich wahrscheinlich Sachschäden UND die Gefahr von schweren Verletzungen.
WARNUNG: Wenn diese Verfahren nicht korrekt befolgt werden, ergeben sich wahrscheinlich Sachschäden, Kollateralschäden und schwere Verletzungen ODER mit hoher Wahrscheinlichkeit oberflächliche Verletzungen.

⚠ **WARNUNG:** Lesen Sie die GESAMTE Bedienungsanleitung, um sich vor dem Betrieb mit den Produktfunktionen vertraut zu machen. Wird das Produkt nicht korrekt betrieben, kann dies zu Schäden am Produkt oder persönlichem Eigentum führen oder schwere Verletzungen verursachen.

Dies ist ein hochentwickeltes Hobby-Produkt. Es muss mit Vorsicht und gesundem Menschenverstand betrieben werden und benötigt gewisse mechanische Grundfähigkeiten. Wird dieses Produkt nicht auf eine sichere und verantwortungsvolle Weise betrieben, kann dies zu Verletzungen oder Schäden am Produkt oder anderen Sachwerten führen. Dieses Produkt eignet sich nicht für die Verwendung durch Kinder ohne direkte Überwachung eines Erwachsenen. Versuchen Sie nicht ohne Genehmigung durch Horizon Hobby, Inc., das Produkt zu zerlegen, es mit inkompatiblen Komponenten zu verwenden oder auf jegliche Weise zu erweitern. Diese Bedienungsanleitung enthält Anweisungen für Sicherheit, Betrieb und Wartung. Es ist unbedingt notwendig, vor Zusammenbau, Einrichtung oder Verwendung alle Anweisungen und Warnhinweise im Handbuch zu lesen und zu befolgen, damit es bestimmungsgemäß betrieben werden kann und Schäden oder schwere Verletzungen vermieden werden.

Zusätzliche Sicherheitsvorkehrungen und Warnhinweise

Als Benutzer dieses Produkts sind Sie allein dafür verantwortlich, es so zu betreiben, dass es Sie selbst und andere nicht gefährdet und dass es zu keiner Beschädigung des Produkts oder des Eigentums Dritter kommt.
Dieses Modell wird von einem Funksignal gesteuert, das Interferenzen von vielen Quellen außerhalb Ihres Einflussbereiches unterliegt. Diese Interferenzen können einen augenblicklichen Steuerungsverlust verursachen. Es ist daher ratsam, rund um Ihr Modell in allen Richtungen einen Sicherheitsabstand einzuhalten, da dieser Freiraum Zusammenstöße oder Verletzungen zu vermeiden hilft.

Nicht geeignet für Kinder unter 14 Jahren. Dies ist kein Spielzeug.

- Halten Sie stets in allen Richtungen einen Sicherheitsabstand um Ihr Modell, um Zusammenstöße oder Verletzungen zu vermeiden.
- Betreiben Sie Ihr Modell immer auf einer Freifläche ohne Fahrzeuge, Verkehr oder Menschen.
- Befolgen Sie stets sorgfältig die Anweisungen und Warnhinweise für das Modell und jegliches optionales Zubehör/Hilfsgeräte (Ladegeräte, Akkupacks usw.)
- Bewahren Sie alle Chemikalien, Klein und Elektroteile stets außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Setzen Sie Geräte, die für diesen Zweck nicht speziell ausgelegt und geschützt sind, niemals Wasser aus. Feuchtigkeit kann die Elektronik beschädigen.
- Stecken Sie keinen Teil des Modells in den Mund, da dies zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann.
- Betreiben Sie Ihr Modell nie mit fast leeren Senderakkus.

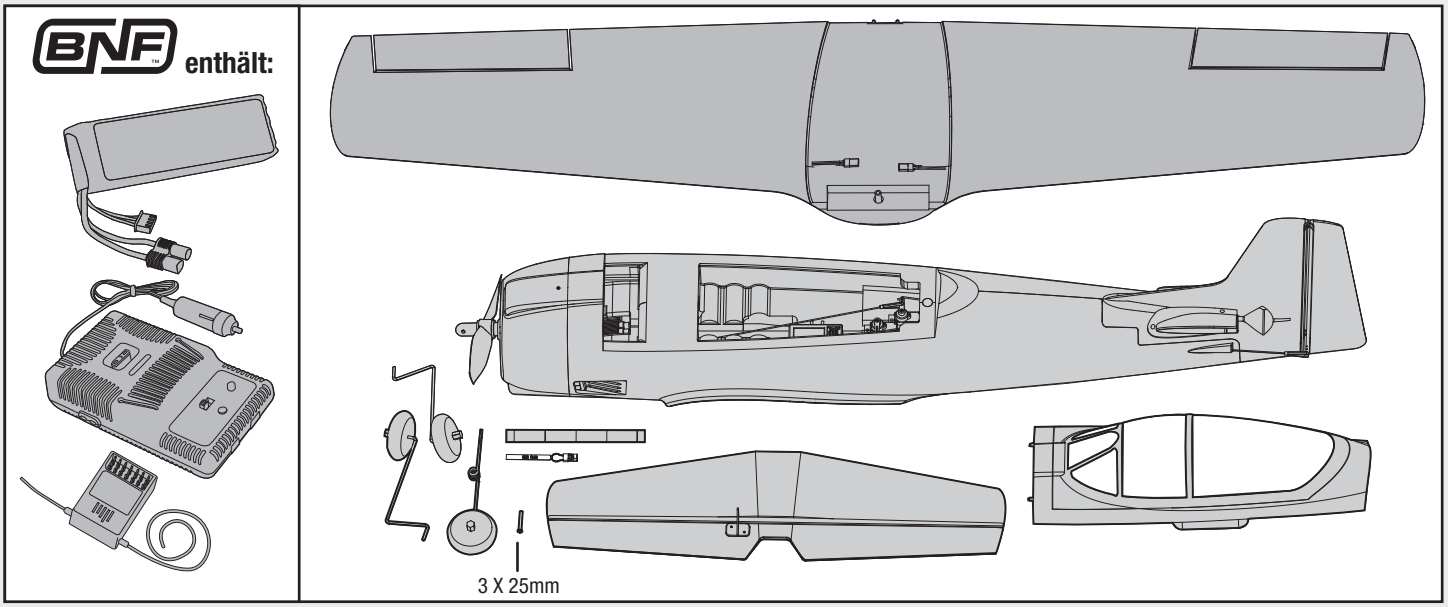
Akku Warnungen

Das mit Ihrem Flugzeug mitgelieferte Akkuladegerät ist für eine sichere Aufladung der Li-Po-Akkus ausgelegt.

⚠ **ACHTUNG:** Alle Anweisungen und Warnhinweise müssen genau befolgt werden. Falsche Handhabung von Li-Po-Akkus kann zu Feuer, Personen- und/oder Sachwertschäden führen.

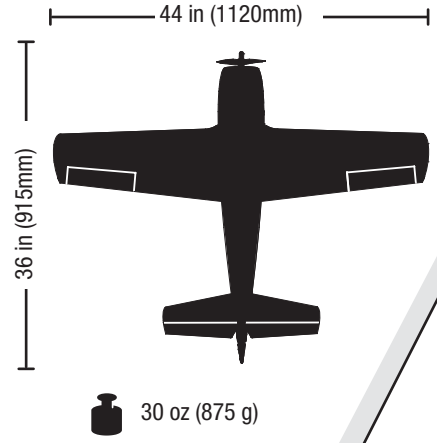
- Durch Handhabung, Aufladung oder Verwendung des mitgelieferten Li-Po-Akkus übernehmen Sie alle mit Lithiumakkus verbundenen Risiken.
- Sollte der Akku zu einem beliebigen Zeitpunkt beginnen, sich aufzublähen oder anzuschwellen, stoppen Sie die Verwendung unverzüglich. Falls diese beim Laden oder Entladen auftritt, stoppen Sie den Lade-/Entladevorgang unverzüglich, und stecken ihn sofort ab. Wird ein Akku, der sich aufbläht oder anschwillt, weiter verwendet, geladen oder entladen, besteht Brandgefahr.
- Lagern Sie den Akku stets bei Zimmertemperatur an einem trockenen Ort.
- Bei Transport oder vorübergehender Lagerung des Akkus muss der Temperaturbereich zwischen ca. 4,4°C bis 48,9°C liegen. Akku oder Modell dürfen nicht im Auto oder unter direkter Sonneneinstrahlung gelagert werden. Bei Lagerung in einem heißen Auto kann der Akku beschädigt werden oder sogar Feuer fangen.
- ES DARF KEINESFALLS EIN Ni-Cd- ODER Ni-MH-LADEGERÄT VERWENDET WERDEN. Bei Aufladung des Akkus mit einem inkompatiblen Ladegerät kann ein Brand ausgelöst werden, der zu Personen- und/oder Sachwertschäden führen kann.
- Li-Po-Akkus dürfen unter Last niemals unter 3 V entladen werden.
- Warnhinweise dürfen niemals mit Klettverschlüssen abgedeckt werden.
- Lassen Sie niemals Akkus bei dem Laden unbeaufsichtigt.
- Laden Sie niemals Akkus außerhalb ihres sichereren Temperaturbereiches.
- Laden Sie niemals beschädigt Akkus.

Präzise, gutmütig und mit jeder Menge Leistung. Das sind die Markenzeichen der ParkZone® T-28 Trojan, eines der erfolgreichsten Parkflyermodelle aller Zeiten. Bitte nehmen Sie sich die Zeit diese Bedienungsanleitung gründlich zu lesen. Neben der Montageanleitung finden Sie dort Einstelltipps und sehr wichtige Sicherheitsinformationen zum laden der Akkus und eine nützliche Hilfe zur Problemlösung. Dieses dient dazu, dass Ihr erster Flug und jeder andere danach erfolgreich wird.



Inhaltsverzeichnis

Laden des Flugakkus 19
Niederspannungsabschaltung (LVC) 19
Binden von Sender und Empfänger 20
Einsetzen des Flugakkus 20
Vor dem Flug 21
Einbau des Empfängers 21
Auswahl und Einsetzen des Akkus 21
Montage der Tragfläche 21
Montage des Fahrwerks 22
Montage des Höhenruders 22
Einsetzen der Gabelköpfe in die Ruderhörner 23
Werkseinstellung 23
Der Schwerpunkt (CG) 23
Test der Kontrollen 24
Dual Rates 25
Wartung der Antriebskomponenten 25
Wartung des Bugrades 26
Vorbereitung für den Erstflug 27
Tipps zum Fliegen und Reparieren 27
Checkliste nach dem Flug 27
Hilfestellung zur Problemlösung 28
Garantie und Service Informationen 29
Kontaktinformationen 30
Konformitätshinweise für die Europäische Union 30
Ersatzteile 59
Optionale Bauteile 60
Kontaktinformationen für Ersatzteile 61

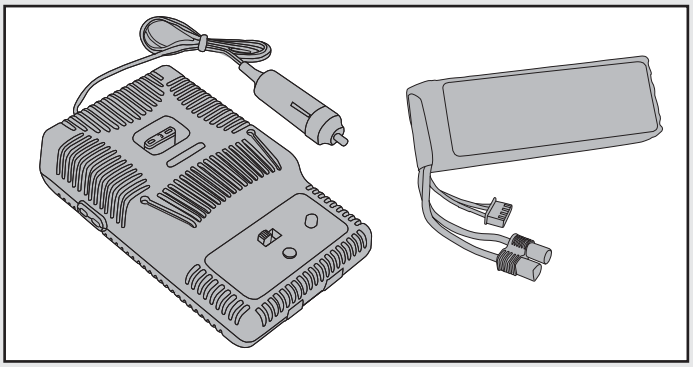


Bind-N-Fly® Flugzeug	Plug-N-Play® Flugzeug		
Eingebaut	Eingebaut		480-er 960Kv Brushless Außenläufer
Eingebaut	Eingebaut		EFL 30A Pro SB Brushless Regler
Eingebaut	Eingebaut		(4) Servos
Eingebaut	Wird benötigt		**Empfohlener Empfänger:** Spektrum™ DSM2™ oder DSMX® Empfänger mit voller Reichweite oder Park Flyer Sport Empfänger
Inklusive	Wird benötigt		**Akku:** 2200mAh 3S 25C LiPo Akku **Ladegerät:** 2 - 3A, 2 - 3 S Balancer LiPo Akku Ladegerät 2–3 cell Li-Po battery charger
Wird benötigt	Wird benötigt		**Empfohlener Sender mit voller Reichweite:** Spektrum™ DSM2™/DSMX®

Registrieren Sie Ihr Produkt online unter www.parkzone.com

Laden des Flugakkus

Ihre T-28 wird mit einem DC Balancer Ladegerät und einem 3S LiPo Flugakku geliefert. Sie müssen den im Lieferumfang enthaltenen LiPo Flugakku mit einem LiPo geeigneten Ladegerät laden. (wie das im Lieferumfang enthaltene Ladegerät)
Lassen Sie bei dem Laden den Akku und das Ladegerät niemals unbeaufsichtigt. Ein nicht befolgen dieser Anweisung kann Feuer zur Folge haben. Laden Sie den Akku auf einer hitzebeständigen Oberfläche. Wir empfehlen den Akku während der Montage des Flugzeuges zu laden. Der vollständig aufgeladene Akku wird zum Binden und zur Funktionsüberprüfung benötigt.



Eigenschaften DC LiPo Balancer Ladegerät

- Lädt 2 bis 3 S LiPo Akkus
- Einstellbarer Ladestrom von 300mAh bis 2A
- Einfache Ein Knopf Bedienung
- LED Lade Status Indikator
- LED Balance Indikator
- Pieper zeigt Power und Ladestatus an
- 12 Volt Stromanschluss

Spezifikationen

- Eingangsspannung: 12V DC, 3 Ampere
- Lädt 2 bis 3 S LiPo Akkus mit einer mindest Kapazität von 300mAh

3S 11.1V 1800mAh LiPo Akku Pack (PKZ1031)
Der ParkZone 3S LiPo Akku ist zum sicheren Laden mit dem im Lieferumfang enthaltenen Ladegerät mit einem Balanceranschluß ausgestattet.

⚠ **ACHTUNG:** Der Balanceranschluß MUSS vor dem Laden in den korrekten Anschluß des Ladegerätes gesteckt werden.

Das Laden des Akkus

1.	Laden Sie nur Akkus die abgekühlt sind und die Sie mit der Hand anfassen können. Laden Sie nur unbeschädigte Akkus. Vergewissern Sie sich vor dem Laden, dass der Akku unbeschädigt, nicht angeschwollen und/oder nicht durch Druckstellen oder Brüche beschädigt ist.
2.	Verbinden Sie den 12 Volt Spannungseingang mit einer passenden Stromquelle.
3.	Haben Sie das Ladegerät korrekt angeschlossen, hören Sie nach ca. drei Sekunden einen Piepton und die grüne LED (Bereit) blinkt.
4.	Drehen Sie den Regler des Ladestrom so, dass der Pfeil auf dem Regler auf den benötigten Ladestrom zeigt (der benötigte Ladestrom des 1800mAh Akkus der T-28 beträgt 2,0 A.) Sie dürfen den Ladestrom nach dem Ladestart NICHT ändern.
5.	Wählen Sie mit dem Zellen Schalter die 3S Zellenzahl ihres Akkus.
6.	Verbinden Sie den Balanceranschluß des Akkus mit dem Ladegerät. Der Anschluß des 3 S Akkus hat 4 Pins.
7.	Drücken Sie den Start Button. Die grüne und rote LED können während des Ladens blinken. Dieses zeigt den Balancervorgang an. Der Balancevorgang verlängert die Lebensdauer des Akkus.
8.	Ist der Akku vollständig geladen, hören Sie einen 3 Sekunden Piepton und die grüne LED leuchtet. Der Versuch ein bereits vollständig geladenes Akkus weiter zu laden, läßt das Ladegerät piepen und blinken und damit den Fehler anzeigen.
9.	Trennen Sie nach dem Laden unverzüglich den Akku vom Ladegerät. ⚠ **ACHTUNG:** Ein Überladen des Akkus kann Feuer zur Folge haben.

⚠ **ACHTUNG :** Benutzen Sie ausschließlich ein Ladegerät, dass zum Laden von LiPo Akkus geeignet ist. Die falsche oder Nichtbenutzung eines geeigneten Ladegerätes kann Feuer mit ernsthaften Verletzungen und Beschädigung von Eigentum zur Folge haben.

⚠ **ACHTUNG:** Überschreiten Sie niemals den empfohlenen Ladestrom.

HINWES: Sollten Sie einen anderen Akku als den im Lieferumfangen enthaltenen Akku verwenden, befolgen Sie die vom Hersteller vorgegebenen Anweisungen zum laden.

Niederspannungsabschaltung (LVC)

Wird ein LiPo Akku unter 3 Volt pro Zelle entladen kann er keine Spannung mehr halten. Der Regler schützt den Akku vor einer Unterspannung mit der Niederspannungsabschaltung (LVC). Unabhängig von der Gasknüppelstellung wird dann die Leistung reduziert, um einen Absinken der Zellenspannung unter 3 Volt zu verhindern. Der Motor fängt dann an zu pulsieren und zeigt damit an, dass noch Energie für eine sichere Landung bleibt. Bitte landen Sie sofort wenn der Motor zu pulsieren anfängt und laden den Akku wieder auf.

Trennen Sie den Akku vom Regler und nehmen ihn aus den Flugzeug heraus um eine Tiefentladung zu vermeiden. Laden Sie den Akku vor dem Lagern auf. Achten Sie bei dem Lagern darauf, dass die Spannung nicht unter 3V pro Zelle fällt.

BNF

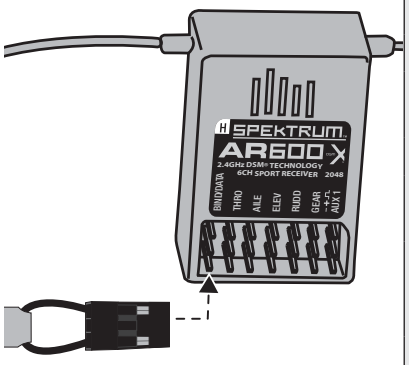
Binden von Sender und Empfänger

Der Bindevorgang verbindet den Sender mit dem Empfänger durch die Übermittlung eines GUID (Globally Unique Identifier) Signalcodes. Sie müssen für den Betrieb Ihren gewählten Spektrum DSM2/DSMX Sender oder Modul an den Empfänger binden.

Die vollständige Liste der kompatiblen Sender sehen Sie auf www.bindnfly.com

HINWEIS: Bei Verwendung eines Futaba Senders mit einem Spektrum DSM Modul, müssen Sie den Gaskanal reversieren (umdrehen)

✓		Informationen zum Binden
	1.	Bitte lesen Sie die Bindeanweisungen Ihres Senders. (Ort des Bindeknopfes)
	2.	Stellen Sie sicher, dass der Sender ausgeschaltet ist.
	3.	Bringen Sie die Knüppel von Seiten-, Höhen- und Querruder in neutrale Positionen. Den Gasstick und Gastrimmung stellen Sie auf niedrig.*
	4.	Stecken Sie den Bindestecker in die Bindeport des Empfängers.
	5.	Verbinden Sie den Flugakku mit dem Regler. Sie hören dann einen langen Ton gefolgt von drei kurzen Tönen, die Ihnen die aktive Niederspannungsabschaltung anzeigt.
	6.	Die LED auf dem Empfänger fängt an schnell zu blinken.
	7.	Schalten Sie Ihren Sender mit gedrückten Bindebutton ein. Lesen Sie dazu in der Bedienungsanleitung ihres Senders nach.
	8.	Nach erfolgten Bindevorgang leuchtet die LED und der Bindevorgang ist ausgeführt. Sie hören dann eine Serie von Tönen die Ihnen die Scharfschaltung des Regler anzeigt. (Vorausgesetzt das Gas und die Gasstrimmung ist auf niedrig -Motor Aus - Position gestellt)
	9.	Ziehen Sie den Bindestecker aus dem Bindeport des Empfängers.
	10.	Verwahren Sie den Bindestecker sorgfältig auf, oder stecken ihn mit einer Schlaufe an den Halteclip des Senders.
	11.	Der Empfänger hält die Bindung, bis Sie erneut einen Bindevorgang ausführen.



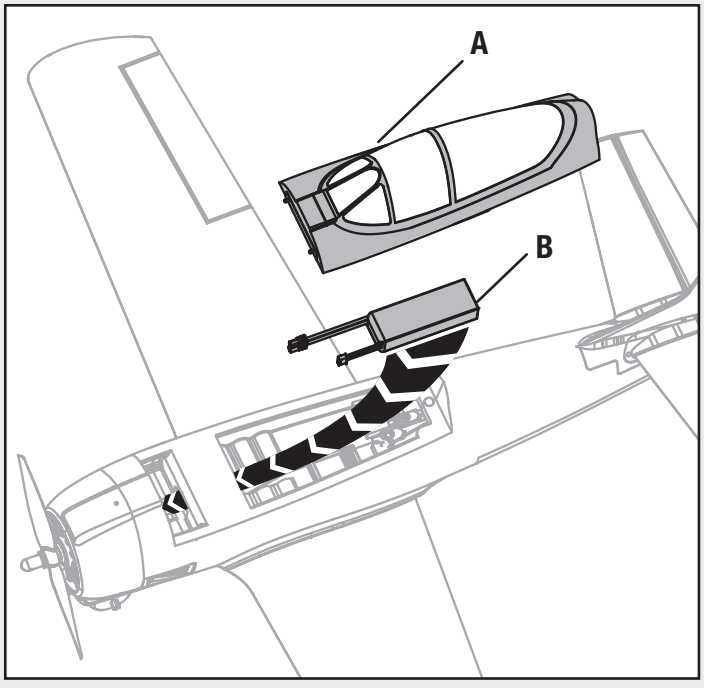
* Der Gaskanal wird nicht armiert wenn die der Gashebel u. Trimmung nicht auf der niedrigsten Position stehen.
Sollten Probleme auftreten folgen Sie bitte den Bindeanweisungen und sehen für weitere Informationen in der Hilfestellung zur Problemlösung nach. Kontaktieren Sie dann falls notwendig den technischen Service von Horizon Hobby.

Einsetzen des Flugakkus

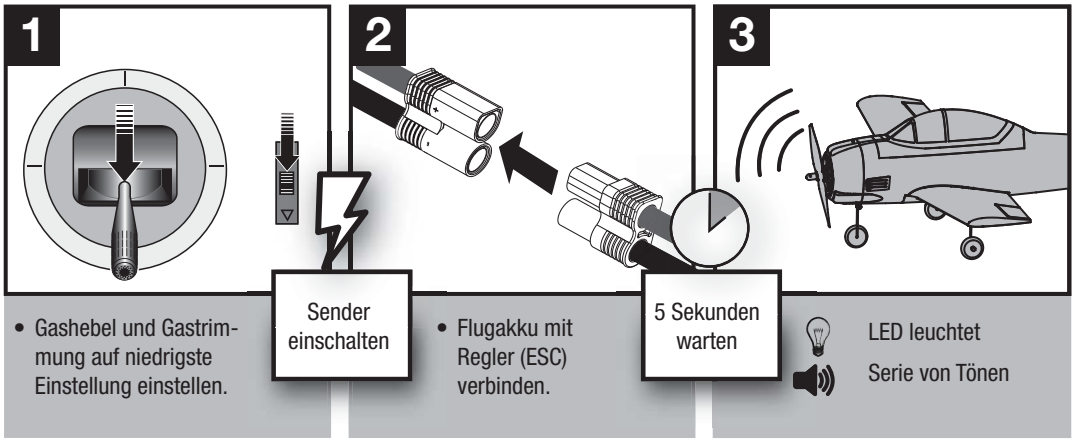
1. Heben Sie vorsichtig das hintere Ende der Kabinenhaube (**A**) hoch und ziehen die Haube nach hinten/oben ab.
2. Setzen Sie den Akku (**B**) mit den Steckern nach vorne ganz nach vorne in das Akkufach ein.
3. Zu dem Binden des Flugzeugempfängers an den Sender sehen Sie bitte in der Bindeanweisung der Bedienungsanleitung Ihres Sender nach. Sollte das Flugzeug bereits gebunden sein, denken Sie bitte daran immer erst den Sender einzuschalten, bevor Sie den Flugakkustecker mit dem Reglerstecker verbinden.
4. Setzen Sie die Kabinenhaube auf den Rumpf auf. Stellen Sie sicher, dass die Magneten auf dem Rumpf und auf der Haube übereinander sind.

⚠ **ACHTUNG:** Trennen Sie immer den LiPo Akku vom Empfänger, wenn Sie nicht fliegen um ein Tiefentladen zu vermeiden. Akkus die unter die empfohlene Mindestspannung entladen wurden, können dadurch beschädigt sein, einen Leistungsverlust aufweisen und potentiell bei dem Laden Feuer fangen.

⚠ **ACHTUNG:** Halten Sie immer die Hände vom Propeller fern. Ist der Regler armiert dreht der Motor bei Gaseingabe sofort los.



Vor dem Flug



PNP PLUG-N-PLAY®

Einbau des Empfängers

1. Zum Einbauen des Empfängers nehmen Sie bitte die Tragfläche ab.
2. Montieren Sie Ihren Park Flyer Empfänger oder Empfänger mit voller Reichweite im Rumpf mit Klett- oder doppelseitigem Klebeband.
3. Stecken Sie die Servokabel von Höhen- und Seitenruder in die entsprechenden Eingänge des Empfängers.
4. Stecken Sie das Y- Kabel der Querruder in den Querruderkanal des Empfängers.
5. Stecken Sie den Stecker des Reglers (ESC) in den Gaskanal des Empfängers.

Auswahl und Einsetzen des Akkus

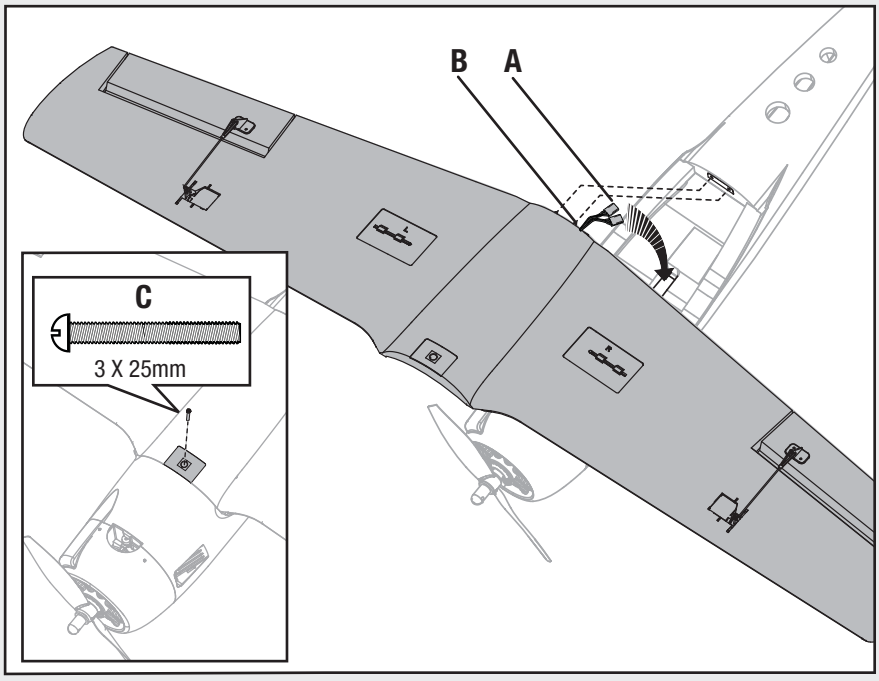
1. Der benötigte Akku ist ein 1800 - 2200mAh 11,1V LiPo Akku. Wir empfehlen den ParkZone 1800mAh (PKZ1031) oder den 2200mAh (PKZ1029) Akku.
2. Sollten Sie einen anderen Akku verwenden muß er 1800 - 2200mAh Kapazität aufweisen.
3. Der Akku sollte ca. die gleiche Kapazität, Abmessungen und Gewicht wie der originale Akku haben, damit sich der Schwerpunkt nicht wesentlich ändert.

Montage der Tragfläche

1. Nehmen Sie die Kabinenhaube vom Rumpf ab.
2. Drehen Sie das Flugzeug um, dass die Unterseite nach oben zeigt.
3. Stecken Sie die beiden Servoanschlüsse (**A**) der Querruder in die rechteckige Öffnung im Rumpf.
4. Führen Sie die Tragfläche mit den beiden Stiften (**B**) in die Öffnungen am Rumpf.
5. Richten Sie die Tragfläche am Rumpf aus und schrauben diese mit der Schraube (**C**) fest.
6. Schließen Sie im Rumpf die beiden Querruderservostecker am Y- Kabel an. Die Anschlußseiten sind hierbei nicht festgelegt.
7. Demontieren Sie bei Bedarf in umgekehrter Reihenfolge.

⚠ **ACHTUNG:** Bitte quetschen oder beschädigen Sie bei der Montage der Tragflächen die Verkabelung nicht.

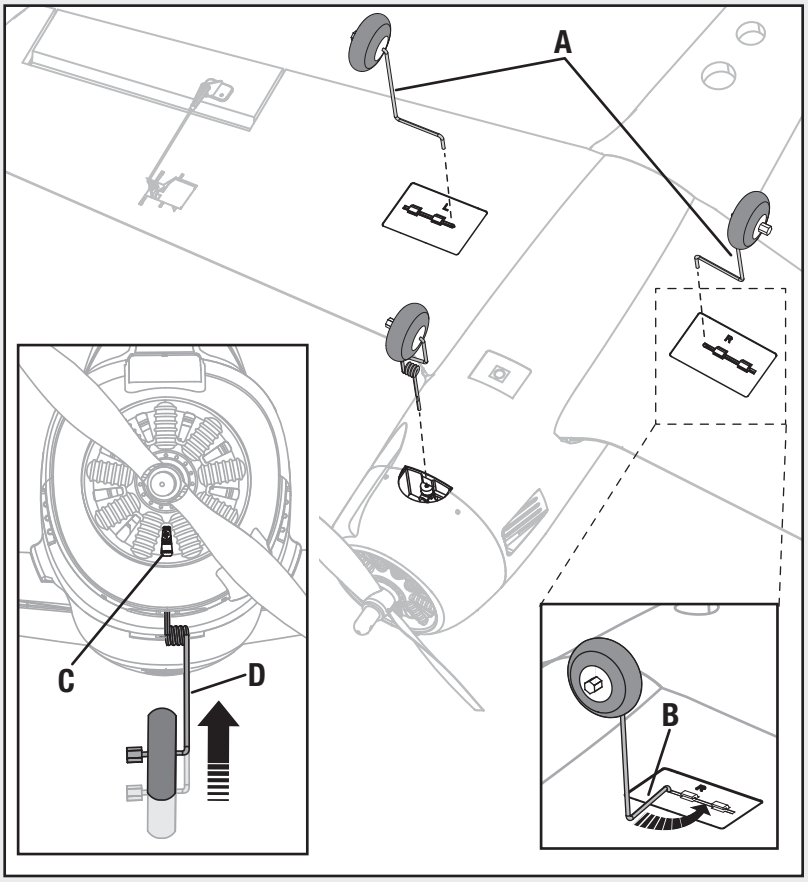
HINWEIS: Aktivatorspray für Sekundenkleber kann die Lackierung des Modells beschädigen. Bewegen Sie das Modell nicht bis das Aktivatorspray vollständig getrocknet bist.



Montage des Fahrwerks

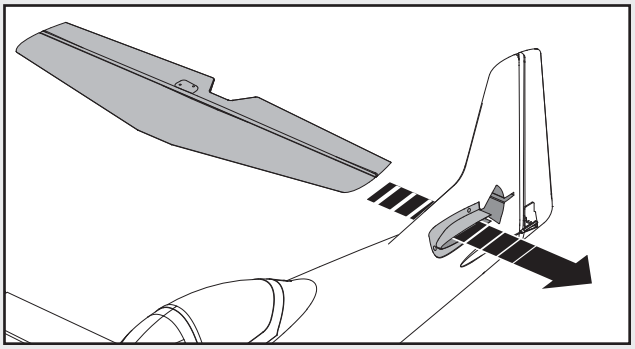
1. Drehen Sie das Modell um, dass die Unterseite nach oben zeigt.
2. Setzen Sie die Fahrwerksbeine (**A**) in die dafür vorgesehenen Öffnungen.
3. Drehen Sie vorsichtig die beiden Fahrwerksbeine bis der horizontale Draht (**B**) in die Halterungen eingeschnappt ist.
4. Drehen Sie die Bugfahrwerksschraube (**C**) los bevor Sie das Fahrwerk (**D**) in den Halter einsetzen. Die Schraube kann ab Werk festgedreht sein. Sie erreichen die Schrauben mit einem Schraubendreher durch die Motorattrappe. Sollten Sie mehr Platz benötigen, schrauben Sie den Propeller und die Motorhaube ab (Wie auch in dem Kapitel Wartung der Antriebskomponenten beschrieben)
5. Setzen Sie das Bugfahrwerk mit der abgeflachten Seite nach vorne ein. Die Feder zeigt dabei nach hinten zum Heck. Schieben Sie das Fahrwerk ganz ein.
6. Ziehen Sie die Schraube an der abgeflachte Seite des Fahrwerks an.
7. Demontieren Sie falls notwendig in umgekehrter Reihenfolge.

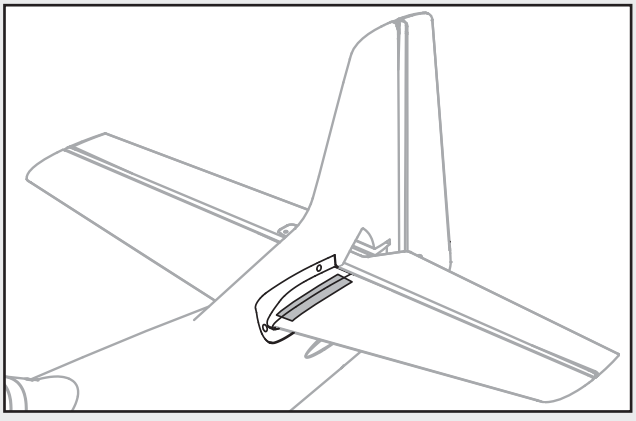
Stellen Sie immer sicher, dass der Gabelkopf des Seitenruderservos richtig justiert ist, so dass das Modell geradeaus rollt wenn das Seitenruder neutral steht.



Montage des Höhenruders

1. Stellen Sie das Modell auf sein Fahrwerk.
2. Drehen Sie das Höhenruder so, dass das Ruderhorn nach unten zeigt.
3. Schieben Sie das Höhenruder in die Aufnahme ein, bis es zentriert und im rechten Winkel zum Seitenruder ausgerichtet ist.
4. Kleben Sie sie abgebildet 4 Streifen Klebeband oben und unten auf die Übergänge von Halter zu Höhenruder.
5. Verbinden Sie den Gabelkopf mit dem Ruderhorn. (siehe Einsetzen der Gabelköpfe in die Ruderhörner)
6. Demotieren Sie falls notwendig in umgekehrter Reihenfolge.



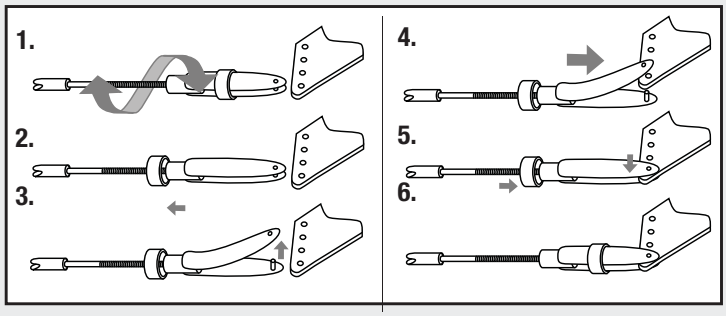


Einsetzen der Gabelköpfe in die Ruderhörner

Tipp: Drehen Sie den Gabelkopf am Anschluss im Uhrzeigersinn oder entgegen dem Uhrzeigersinn.

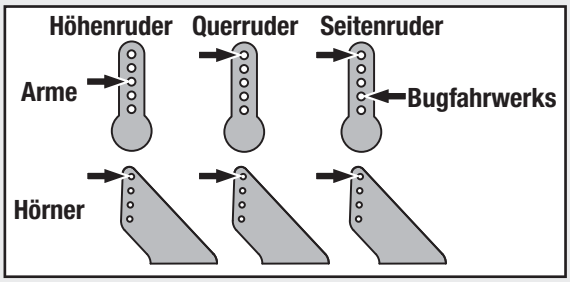
- Ziehen Sie das Silikonband vom Gabelkopf.
- Spreizen Sie den Gabelkopf vorsichtig auf, und setzen Sie den Pin in das ausgewählte Loch im Steuerhorn.
- Schieben Sie das Silikonband über den Gabelkopf, um ihn am Steuerhorn zu sichern.

Stellen Sie nach dem Bindevorgang die Trimmung und Subtrimmung auf 0 oder Neutral und justieren dann die Ruderhörner.



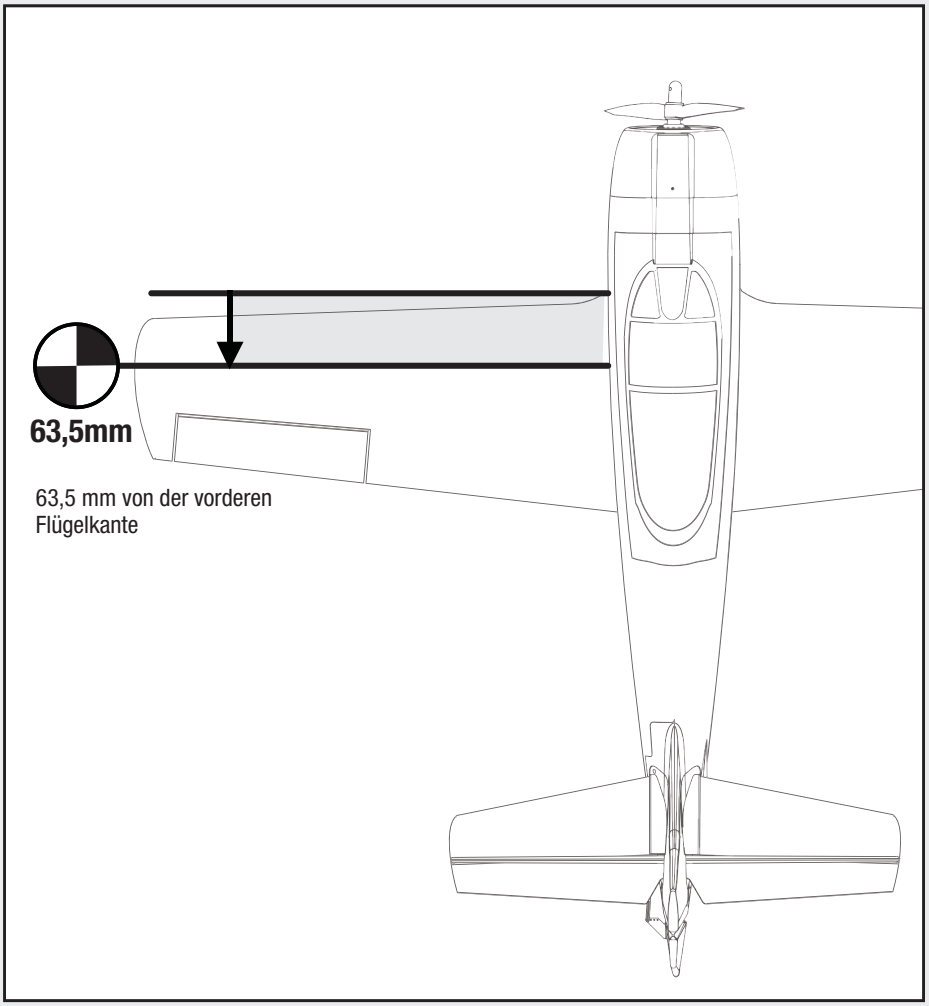
Werkseinstellung

Fliegen Sie das Modell bitte erst mit dem Werkseinstellungen, bevor Sie Änderungen vornehmen. Piloten, die mit größeren Ruderausschlägen fliegen wollen, ändern bitte die Einstellung an den Servos und Ruderhörnern auf mehr Ruderweg.



Der Schwerpunkt (CG)

Setzen Sie den Akku ganz vorne in den Akkuhalter ein und und befestigen ihn mit Klettband. Am einfachsten balancieren Sie den Schwerpunkt mit umgedrehtem Flugzeug.

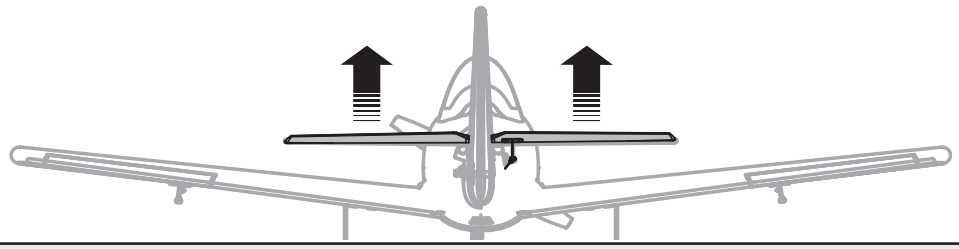


Test der Kontrollen

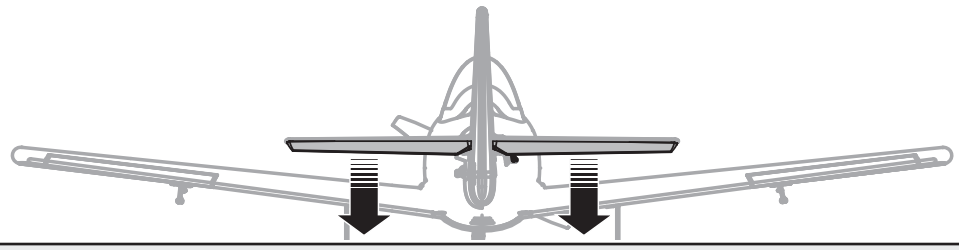
Bitte binden Sie vor diesem Test den Sender mit dem Flugzeugempfänger. Bewegen Sie die Kontrollen um zu überprüfen, dass sich die Ruder korrekt bewegen. Bitte stellen Sie nach dem Test die Failsafefunktionen korrekt ein. Stellen Sie dabei sicher, dass die Senderkontrollen auf Neutral und sich die Gas/Gastrimmung in niedriger Position befinden. Binden Sie dann erneut das Modell an den Sender. Sollte nun der Empfänger die Verbindung zum Sender verlieren, fährt die Failsafefunktion die Kontrollen in die bei dem Binden gespeicherte Position.

Höhenruder

Höhenruder nach oben

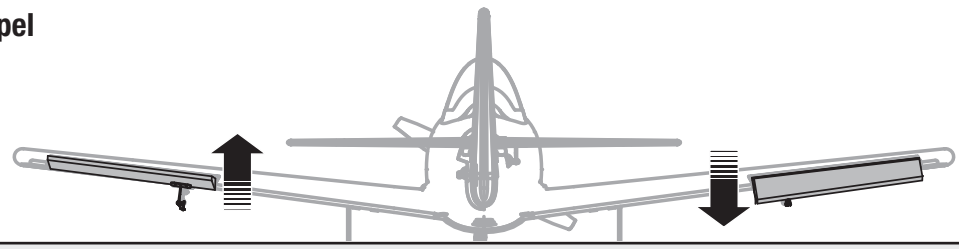


Höhenruder nach unten

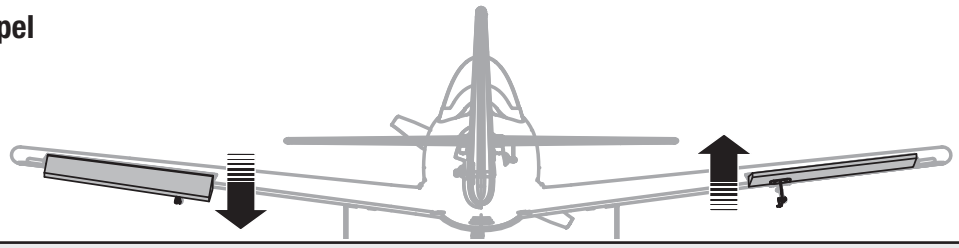


Querruder

Steuerknüppel links

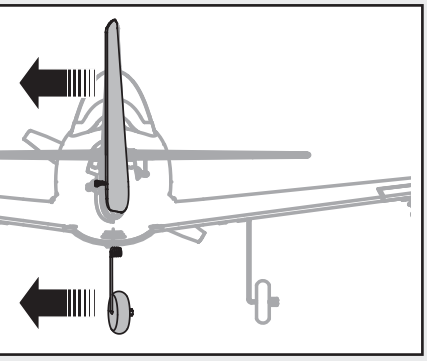


Steuerknüppel rechts

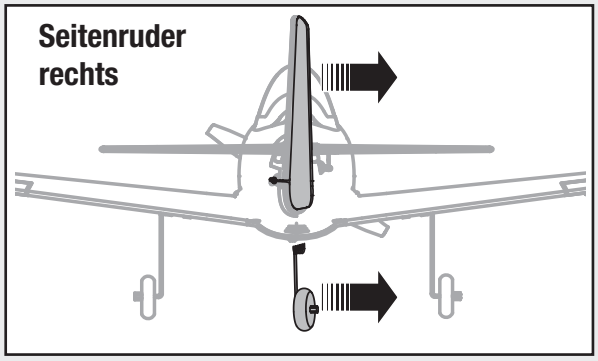


Seitenruder

Seitenruder links



Seitenruder rechts



Dual Rates

Wir empfehlen einen Dual Rate fähigen DSM2/DSMX Sender. Stellen Sie nach dem Erstflug die Dual Rates nach Ihren Vorstellungen ein.

	High Rate	Low Rate
Querruder	13mm rauf/runter	9.5mm rauf/runter
Höhenruder	16mm rauf/runter	13mm rauf/runter
Seitenruder	22mm links/rechts	16mm links/rechts

Wartung der Antriebskomponenten

WARTUNG

Demontage

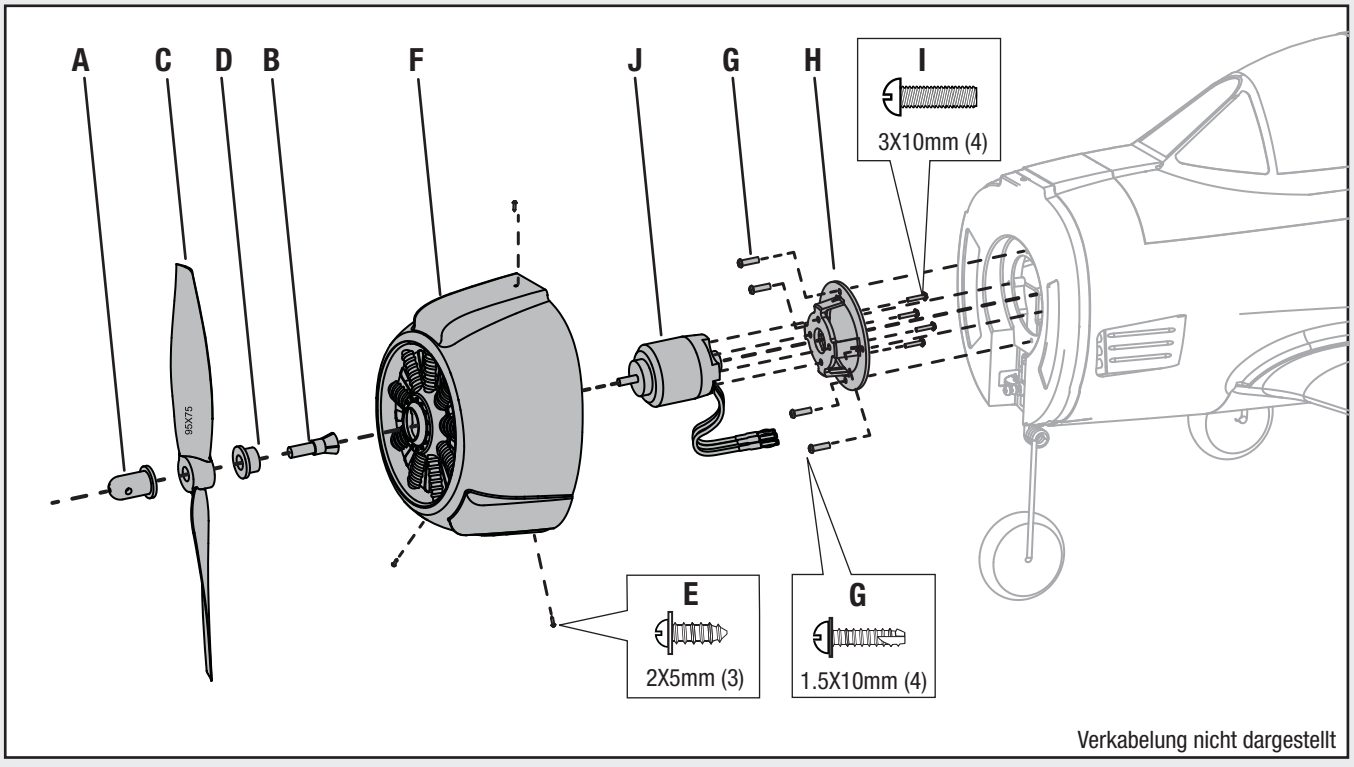
⚠ **ACHTUNG:** Arbeiten/hantieren Sie nicht am Motor oder Regler wenn der Flugakku angeschlossen ist. Es besteht Verletzungsgefahr.

1. Lösen Sie mit einem Werkzeug die Spinnermutter (**A**) vom Propellermitnehmer (**B**).
2. Nehmen Sie den Propeller (**C**) die Rückplatte (**D**) und Propellermitnehmer von der Motorwelle.
3. Schrauben Sie die drei Schrauben (**E**) von der Motorhaube (**F**).
4. Nehmen Sie die Motorhaube vorsichtig ab, da sie von Farbe gehalten werden könnte.
5. Schrauben Sie die vier Schrauben (**G**) aus dem Motorhalter (**H**) und Rumpf.
6. Trennen Sie die Motorkabel vom Regler.
7. Schrauben Sie die vier Schrauben (**I**) und den Motor (**J**) vom Motorhalter. Die Gummiringe verbleiben auf dem Motorhalter wenn der Motor und die Schrauben vom Motorhalter entfernt werden.

Montage

1. Montieren Sie die Teile in umgekehrter Reihenfolge. Bitte achten Sie darauf, dass die Farben der Regler und Motorkabel beim Anschließen gleich sind.

HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass die Propellerseite mit den Angaben für Größe und Steigung (**9.5 x 7.5**) nach vorne zeigt. Zum Festziehen der Spinnermutter benötigen Sie ein Werkzeug.



⚠ **ACHTUNG:** Trennen Sie immer den Akku vom Regler bevor Sie den Propeller entfernen.

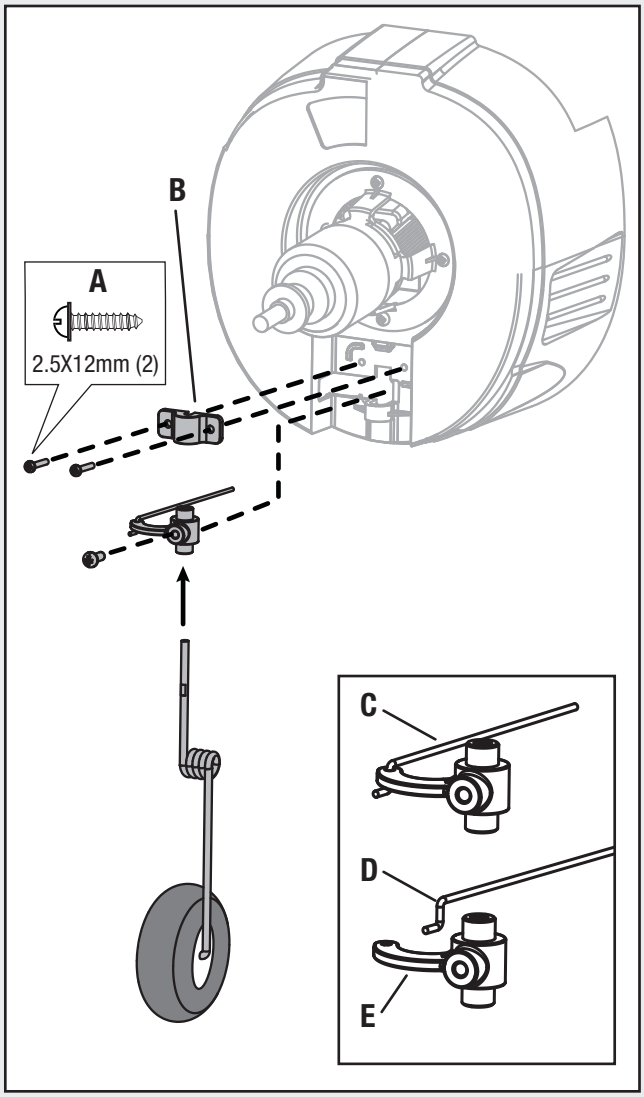
Wartung des Bugrades

Harte Landungen können das Bugfahrwerk beschädigen. Ersetzen Sie beschädigte Teile.

⚠ **ACHTUNG:** Arbeiten/hantieren Sie nicht am Motor oder Regler wenn der Flugakku angeschlossen ist. Es besteht Verletzungsgefahr.

1. Nehmen Sie die Kabinenhaube vom Modell ab.
2. Trennen Sie den Flugakku vom Modell.
3. Trennen Sie den Gabelkopf vom Servoarm.
4. Nehmen Sie den Propeller und die Motorhaube vom Modell. (Wie in dem Kapitel Wartung der Antriebskomponenten beschrieben)
5. Lösen Sie die Befestigungsschraube des Bugfahrwerks und nehmen das Fahrwerk heraus.
6. Lösen Sie die beiden Schrauben (A) des Halters (B) (PKZ4408 Halter mit Steuerarm) vom Motorspant.
7. Ziehen Sie die Ansteuerung (C) nach vorne und haken den Z - gebogenen Draht (D) aus dem Steuerarm(E) (PKZ4408 Halter mit Steuerarm) aus.
8. Setzen Sie den Steuerdraht wieder ein.
9. Schrauben Sie den Halter wieder am Motorspant an.
10. Verbinden Sie den Gabelkopf mit dem Seitenruderservoarm.
11. Setzen Sie das Fahrwerksbein ein und schrauben es fest.
12. Schrauben Sie die Motorhaube und den Propeller fest. Setzen Sie die Kabinenhaube auf das Modell.

HINWEIS: Stellen Sie immer sicher, dass der Gabelkopf des Seitenruderservos richtig justiert ist, so dass das Modell gerade aus rollt, wenn das Seitenruder neutral steht.



Vorbereitung für den Erstflug

✓	Checkliste vor dem Flug
	1. Trennen Sie den Flugakku vom Regler (erforderlich zur Sicherheit und Akku Lebensdauer).
	2. Schalten Sie den Sender aus.
	3. Nehmen Sie den Flugakku aus dem Flugzeug.
	4. Laden Sie den Flugakku.
	5. Reparieren oder ersetzen Sie beschädigte Teile.

✓	Checkliste vor dem Flug
	6. Lagern Sie den Akku getrennt vom Flugzeug und überwachen die Ladung.
	7. Machen Sie sich Notizen zu den Flugbedingungen und Ergebnissen und planen Sie daraus ihre zukünftige Flüge.
	8. Finden Sie eine sichere und offene Gegend zum fliegen.
	9. Planen Sie Ihren Flug ausgehend von den Flugfeldbedingungen.

Tipps zum Fliegen und Reparieren

Fernsteuerungs Reichweitentest

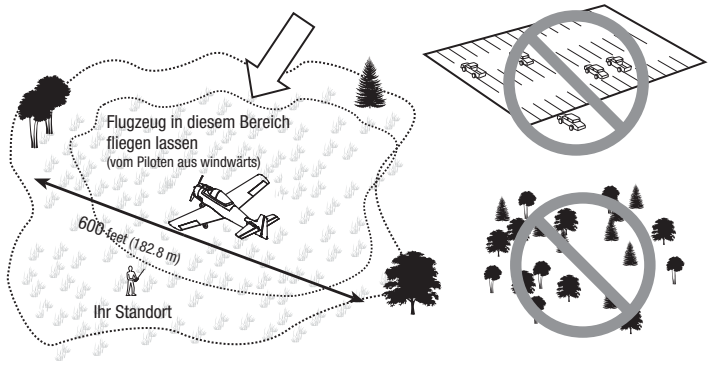
Führen Sie nach der Endmontage einen Reichweitentest mit der Fernsteuerung durch. Lesen Sie dazu bitte die Informationen zum Reichweitentest in der mit Ihrem Sender gelieferten Anleitung.

Fliegen

Wählen Sie zum Fliegen ihrer ParkZone T-28 eine weite offene Fläche. Idealerweise ist das ein zugelassener Modellflugplatz. Sollten Sie nicht auf einem zugelassendem Platz fliegen, vermeiden Sie die Nähe von Häusern, Bäumen, Leitungen und Gebäuden. Sie sollten ebenfalls Gegenden meiden in denen sich Menschen aufhalten wie Parks, Schulhöfe oder Fußballplätze. Bitte beachten Sie lokale Bestimmungen um ihr Flugzeug zu fliegen.

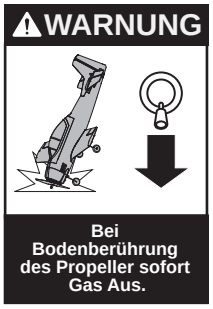
Obwohl dieses Modell nicht dafür gedacht ist sich selber das Fliegen beizubringen, ist die T-28 doch ein beliebtes Modell bei Anfängern. Für Anfänger Piloten empfehlen wir das Modell mit einer Lehrer/Schüler Steuerung mit einem erfahrenen Piloten an der Seite zu fliegen. Sie können auch den Spektrum Sender mit dem Phoenix R/C Pro Flug Simulator 3.0 (RTM3000) verwenden und so das Fliegen ohne die Gefahr das Modell zu beschädigen weiter üben.

PhoenixRC und das PhoenixRC Logo sind eingetragene Warenzeichen der Runtime Games Ltd.



Landen

Stellen Sie für die ersten Flüge den Timer/Stopuhr auf 7 Minuten. Stellen Sie nach dem ersten Flug den Timer wie gewünscht kürzer oder länger ein. Fängt der Motor an zu pulsieren, landen Sie bitte das Flugzeug unverzüglich und laden den Akku. Es ist nicht empfohlen das Modell bis zur Niederspannungsabschaltung (LVC) zu fliegen.



Um die T-28 zu landen fliegen Sie das Flugzeug bis ca. 30 cm über den Boden. Reduzieren Sie das Gas auf Leerlauf und erhöhen beim Ausgleiten das Höhenruder.
Setzen Sie mit dem Hauptfahrwerk zuerst auf und halten das Bugfahrwerk sanft in der Luft. Geben Sie nicht zuviel Höhenruder , damit die Flugzeug nicht wieder abhebt. Halten Sie mit den Seitenruder die Richtung bis das Flugzeug langsamer geworden ist. Vermeiden Sie am Boden scharfe Kurven, da das Flugzeug sonst mit den Tragflächenenden über den Boden kratzen könnte.

HINWEIS: Lassen Sie nach dem Fliegen das Flugzeug niemals in der Sonne stehen. Lagern Sie das Flugzeug nicht im heißen Auto, der Schaum könnte sonst beschädigt werden.

Reparaturen

Dank der Z-Foam™ Konstruktion kann die Reparatur des Flugzeuges mit verschiedenen Klebstoffen ausgeführt werden. (Z.B. Heißkleber, Sekundenkleber CA, Epoxy etc..) Das Höhenruder ist nicht aus diesem Material hergestellt, verwenden Sie dort nur Schaum geeigneteten Sekundenkleber (foam-compatible CA).

HINWEIS: Die Verwendung von Aktivatorspray kann die Lackierung des Modells beschädigen. Wischen Sie NICHT den Aktivator vom Modell, lassen Sie ihn verdunsten. Bewegen Sie das Modell nicht, bis der Aktivator verdunstet ist.

Sollten Teile nicht reparabel sein, sehen Sie bitte in der Ersatzteilliste nach der Bestellnummer.

Checkliste nach dem Flug

✓	Checkliste nach dem Flug
	1. Trennen Sie den Flugakku vom Regler (erforderlich zur Sicherheit und Akku Lebensdauer).
	2. Schalten Sie den Sender aus.
	3. Nehmen Sie den Flugakku aus dem Flugzeug.
	4. Laden Sie den Flugakku.

✓	Checkliste nach dem Flug
	5. Reparieren oder ersetzen Sie beschädigte Teile.
	6. Lagern Sie den Akku getrennt vom Flugzeug und überwachen die Ladung.
	7. Machen Sie sich Notizen zu den Flugbedingungen und Ergebnissen und planen Sie daraus ihre zukünftige Flüge.

Hilfestellung zur Problemlösung

Problem	mögliche Ursache	Lösung
Flugzeug reagiert nicht auf Gashebel, reagiert aber auf andere Steuerbefehle	Gasknüppel ist nicht auf Leerlaufposition oder Gastrimmung ist zu hoch.	Bringen Sie die Gastrimmung und den Gasknüppel auf die niedrigste Stellung.
	Gasservoweg ist kleiner als 100%.	Stellen Sie sicher, dass der Servoweg auf 100 % oder größer steht.
	Gaskanal ist reversiert.	Reversieren Sie den Gaskanal am Sender.
Zusätzlicher Lärm oder Vibration des Propellers	Propeller, Spinner, Motor oder Mitnehmer beschädigt.	Ersetzen Sie beschädigte Teile.
	Propeller ist nicht gewuchtet.	Wuchten oder tauschen Sie den Propeller aus.
Verringerte Flugzeit oder Flugzeug untermotorisiert	Akku ist zu wenig geladen.	Laden Sie den Flugakku auf.
	Propeller falsch herum montiert.	Montieren Sie den Propeller mit den Nummern nach vorne zeigend.
	Flugakku beschädigt	Ersetzen Sie den Flugakku und folgen den Akkuanweisungen. Stellen Sie sicher, dass der Akku vor Betrieb nicht ausgekühlt ist.
	Außentemperatur möglicherweise zu gering	Ersetzen Sie den Akku oder verwenden einen mit höherer Kapazität.
Flugzeugempfänger läßt sich beim Bindevorgang nicht an den Sender binden	Sender ist zu nah am Flugzeug während des Verbindevorganges.	Bewegen Sie den eingeschalteten Sender 1- 2 Meter weg vom Flugzeug, trennen und verbinden den Flugakku erneut.
	Sender oder Flugzeug sind zu nah an metallischen Objekten.	Entfernen Sie Sender und Flugzeug von metallischen Objekten.
	Bindestecker steckt nicht richtig im Bindeport.	Setzen Sie den Bindestecker in den Bindeport und binden den Empfänger an das Flugzeug.
	Flugakku/Senderbatterieladung zu gering.	Laden/ersetzen Sie die Akkus/Batterien.
Flugzeugempfänger verbindet sich nicht an Sender (nach erfolgter Bindung)	Sender ist zu nah am Flugzeug während des Verbindevorganges.	Bewegen Sie den eingeschalteten Sender 1- 2 Meter weg vom Flugzeug, trennen und verbinden den Flugakku erneut.
	Sender oder Flugzeug sind zu nah an metallischen Objekten.	Sender oder Flugzeug sind zu nah an metallischen Objekten.
	Bindestecker im Bindeport vergessen.	Entfernen Sie den Bindestecker und schalten dann nochmal ein.
	Flugzeug auf einen anderem Speicherplatz gebunden (nur Model Match Sender).	Wählen Sie den richtigen Modellspeicher.
	Flugakku/Senderbatterieladung zu gering.	Laden/ersetzen Sie den Akku/Batterie.
	Sender war an einem anderem Modell mit anderem DSM Protokoll gebunden.	Binden Sie das Flugzeug an den Sender.
Ruder bewegen sich nicht	Beschädigung an Ruder, Steuerhorn, Verbindungen oder Servo.	Beschädigte Teile ersetzen oder reparieren und Steuerungen justieren.
	Kabel beschädigt oder Anschlüsse locker.	Kabel und Anschlüsse auf lose Kabel überprüfen, neu einstecken oder bei Bedarf ersetzen.
	Sender ist nicht richtig gebunden oder falsches Modell gewählt.	Binden Sie erneut oder wählen den richtigen Modellspeicher.
	Empfängerstromversorgung (BEC) des Reglers defekt.	Wechseln Sie den Regler aus.
Steuerungen reversiert	Steuerkanäle sind im Sender reversiert.	Den Ruder-Richtungstest durchführen und Steuerungen auf dem Sender entsprechend einstellen.
Motor pulsiert und verliert dann an Leistung	Regler hat Niederspannungsabschaltung (LVC) aktiviert.	Laden Sie den Akku oder ersetzen Sie Ihn
	Außentemperatur zu gering.	Verschieben Sie den Flug bis es wärmer ist.
	Akku ist zu alt, verbraucht oder beschädigt.	Ersetzen Sie den Akku.
	Akkuleistung (C) zu gering.	Verwenden Sie den empfohlenen Akku.

Garantie und Service Informationen

Warnung
Ein ferngesteuertes Modell ist kein Spielzeug. Es kann, wenn es falsch eingesetzt wird, zu erheblichen Verletzungen bei Lebewesen und Beschädigungen an Sachgütern führen. Betreiben Sie Ihr RC-Modell nur auf freien Plätzen und beachten Sie alle Hinweise derBedienungsanleitung des Modells wie auch der Fernsteuerung.

Garantiezeitraum
Exklusive Garantie Horizon Hobby Inc (Horizon) garantiert,dass dasgekaufte Produkt (Produkt) frei von Materialund Montagefehlern ist. Der Garantiezeitraum entspricht den gesetzlichen Bestimmung des Landes, in dem das Produkt erworben wurde. In Deutschland beträgt der Garantiezeitraum 6 Monate und der Gewährleistungszeitraum 18 Monate nach dem Garantiezeitraum.

Einschränkungen der Garantie
(a) Die Garantie wird nur dem Erstkäufer (Käufer) gewährt und kann nicht übertragen werden. Der Anspruch des Käufers besteht in der Reparatur oder dem Tausch im Rahmen dieser Garantie. Die Garantie erstreckt sich ausschließlich auf Produkte, die bei einem autorisierten Horizon Händler erworben wurden. Verkäufe an dritte werden von dieser Garantie nicht gedeckt. Garantieansprüche werden nur angenommen, wenn ein gültiger Kaufnachweis erbracht wird. Horizon behält sich das Recht vor, diese Garantiebestimmungen ohne Ankündigung zu ändern oder modifi zieren und widerruft dann bestehende Garantiebestimmungen.
(b) Horizon übernimmt keine Garantie für die Verkaufbarkeit des Produktes, die Fähigkeiten und die Fitness des Verbrauchers für einen bestimmten Einsatzzweck des Produktes. Der Käufer allein ist dafür verantwortlich, zu prüfen, ob das Produkt seinen Fähigkeiten und dem vorgesehenen Einsatzzweck entspricht.
(c) Ansprüche des Käufers ¬ Es liegt ausschließlich im Ermessen von Horizon, ob das Produkt, bei dem ein Garantiefall festgestellt wurde, repariert oder ausgetauscht wird. Dies sind die exklusiven Ansprüche des Käufers, wenn ein Defekt festgestellt wird.

Horizon behält sich vor, alle eingesetzten Komponenten zu prüfen, die in den Garantiefall einbezogen werden können. Die Entscheidung zur Reparatur oder zum Austausch liegt nur bei Horizon. Die Garantie schließt kosmetische Defekte oder Defekte, hervorgerufen durch höhere Gewalt, falsche Behandlung des Produktes, falscher Einsatz des Produktes, kommerziellen Einsatz oder Modifi kationen irgendwelcher Art aus.

Die Garantie deckt Schäden, die durch falschen Einbau, falsche Handhabung, Unfälle, Betrieb, Service oder Reparaturversuche, die nicht von Horizon ausgeführt wurden, aus. Rücksendungen durch den Käufer direkt an Horizon oder eine seiner Landesvertretung bedürfen der schriftlichen.

Schadensbeschränkung
Horizon ist nicht für direkte oder indirekte Folgeschäden, Einkommensausfälle oder kommerzielle Verluste, die in irgendeinem Zusammenhang mit dem Produkt stehen nicht verantwortlich, unabhängig ab ein Anspruch im Zusammenhang miteinem Vertrag, der Garantie oder der Gewährleistung erhoben werden. Horizon wird darüber hinaus keine Ansprüche aus einem Garantiefall akzeptieren, die über den individuellen Wert des Produktes hinaus gehen. Horizon hat keine Einfl uss auf den Einbau, die Verwendung oder die Wartung des Produktes oder etwaiger Produktkombinationen, die vom Käufer gewählt werden.

Horizon übernimmt keine Garantie und akzeptiert keine Ansprüche für in der folge auftretende Verletzungen oder Beschädigungen. Mit der Verwendung und dem Einbau des Produktes akzeptiert der Käufer alle aufgeführten Garantiebestimmungen ohne Einschränkungen und Vorbehalte.

Wenn Sie als Käufer nicht bereit sind, diese Bestimmungen im Zusammenhang mit der Benutzung des Produktes zu akzeptieren, werden Sie gebeten, dass Produkt in unbenutztem Zustand in der Originalverpackung vollständig bei dem Verkäufer zurückzugeben.

Sicherheitshinweise
Dieses ist ein hochwertiges Hobby Produkt und kein Spielzeug. Es muss mit Vorsicht und Umsicht eingesetzt werden und erfordert einige mechanische wie auch mentale Fähigkeiten. Ein Versagen, das Produkt sicher und umsichtig zu betreiben kann zu Verletzungen von Lebewesen und Sachbeschädigungen erheblichen Ausmaßes führen. Dieses Produkt ist nicht für den Gebrauch durch Kinder ohne die Aufsicht eines Erziehungsberechtigten vorgesehen. Die Anleitung enthält Sicherheitshinweise und Vorschriften sowie Hinweise für die Wartung und den Betrieb des Produktes. Es ist unabdingbar, diese Hinweise vor der ersten Inbetriebnahme zu lesen und zu verstehen. Nur so kann der falsche Umgang verhindert und Unfälle mit Verletzungen und Beschädigungen vermieden werden.

Fragen, Hilfe und Reparaturen
Ihr lokaler Fachhändler und die Verkaufstelle können eine Garantiebeurteilung ohne Rücksprache mit Horizon nicht durchführen. Dies gilt auch für Garantiereparaturen. Deshalb kontaktieren Sie in einem solchen Fall den Händler, der sich mit Horizon kurz schließen wird, um eine sachgerechte Entscheidung zu fällen, die Ihnen schnellst möglich hilft.

Wartung und Reparatur
Muss Ihr Produkt gewartet oder repariert werden, wenden Sie sich entweder an Ihren Fachhändler oder direkt an Horizon. Packen Sie das Produkt sorgfältig ein. Beachten Sie, dass der Originalkarton in der Regel nicht ausreicht, um beim Versand nicht beschädigt zu werden. Verwenden Sie einen Paketdienstleister mit einer Tracking Funktion und Versicherung, da Horizon bis zur Annahme keine Verantwortung für den Versand des Produktes übernimmt. Bitte legen Sie dem Produkt einen Kaufbeleg bei, sowie eine ausführliche Fehlerbeschreibung und eine Liste aller eingesendeten Einzelkomponenten. Weiterhin benötigen wir die vollständige Adresse, eine Telefonnummer für Rückfragen, sowie eine Email Adresse.

Garantie und Reparaturen
Garantieanfragen werden nur bearbeitet, wenn ein Originalkaufbeleg von einem autorisierten Fachhändler beiliegt, aus dem der Käufer und das Kaufdatum hervorgeht. Sollte sich ein Garantiefall bestätigen wird das Produkt repariert oder ersetzt. Diese Entscheidung obliegt einzig Horizon Hobby.

Kostenpflichtige Reparaturen
Liegt eine kostenpfl ichtige Reparatur vor, erstellen wir einen Kostenvoranschlag, den wir Ihrem Händler übermitteln. Die Reparatur wird erst vorgenommen, wenn wir die Freigabe des Händlers erhalten. Der Preis für die Reparatur ist bei Ihrem Händler zu entrichten. Bei kostenpfl ichtigen Reparaturen werden mindestens 30 Minuten Werkstattzeit und die Rückversandkosten in Rechnung gestellt. Sollten wir nach 90 Tagen keine Einverständniserklärung zur Reparatur vorliegen haben, behalten wir uns vor, das Produkt zu vernichten oder anderweitig zu verwerten.

Achtung: Kostenpflichtige Reparaturen nehmen wir nur für Elektronik und Motoren vor. Mechanische Reparaturen, besonders bei Hubschraubern und RC-Cars sind extrem aufwendig und müssen deshalb vom Käufer selbst v orgenommen werden.